

Gesundheit - Demenzfreundliche Kommune – erste große Schritte

Mittwoch, 05. August 2020



Engagiert: der neue Demenzbeauftragte P. Wagner

Dass Unterschleißheim Fahrradfreundliche Kommune ist, ist hinlänglich bekannt. Doch dass die Stadt an dem Modellprojekt Demenzfreundliche Kommune teilnimmt, hat sich noch gar nicht überall herumgesprochen. Dabei wurde bereits ganz offiziell vom Stadtrat ein Demenzbeauftragter bestellt. Und gerade ist auch das Konzept fertiggestellt worden – dieses kann als Broschüre über die Verwaltung unter der Nummer 089 31009 261 angefordert oder über www.unterschleissheim.de/demenz als PDF heruntergeladen werden.

Ziel einer demenzfreundlichen Kommune ist es, die Versorgungsinfrastruktur für demenzerkrankte Menschen und ihre pflegenden Angehörigen nachhaltig so zu gestalten, dass alle Betroffenen ihre Lebensqualität best- und längstmöglich aufrechterhalten können.

Das erste Mal ist die Stadt mit dem Thema Demenzfreundliche Kommune im Januar dieses Jahres an die Öffentlichkeit gegangen. Da wurden Sie hier im Lohhofer Anzeiger mittels eines Fragebogens nach Ihrer Meinung gefragt. Der Rücklauf war aussagekräftig und die Ergebnisse der Bürgerbefragung können in der frisch gedruckten Broschüre Demenz nachgelesen werden. Mehr noch: Mit dieser Broschüre legt die Stadt ein Gesamtkonzept für eine örtliche Demenzstrategie vor, das Ergebnis anderthalbjähriger Arbeit durch den Arbeitskreis Demenzfreundliche Kommune.

Zentraler Ansprechpartner für Fragen zur Demenz (Demenzbeauftragter)

Bei der Bürgerbefragung sprachen sich die Unterschleißheimer BürgerInnen für einen zentralen Ansprechpartner für Fragen zur Demenz aus. Der Stadtrat bestellte in der Sitzung des Sozialausschusses am 14. Juli 2020 einstimmig Herrn Peter Wagner zum offiziellen Demenzbeauftragten. Wagner wohnt seit über 40 Jahren in Unterschleißheim und war während seiner beruflichen Zeit als Diplompsychologe im öffentlichen Dienst bei der Stadt München von Anfang an mit dem Thema Demenz befasst. Er ist Leiter des Arbeitskreises Demenzfreundliche Kommune, seit vielen Jahren Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt und betreibt seit seinem Eintritt in den Ruhestand ehrenamtlich eine Demenzberatungsstelle (www.seniorenberatung-online.de) am Ort, die bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Als Demenzbeauftragter koordiniert er künftig in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Arbeitskreis Demenzfreundliche Kommune die Umsetzung der Ziele und Maßnahmeempfehlungen der örtlichen Demenzstrategie. Als zentraler Demenzansprechpartner ist er auch direkt erreichbar, sowohl persönlich über das Info-Telefon Demenz (089 32158775) als auch per E-Mail über pwagner@seniorenberatung-online.de.

[Broschüre](#)

